

Thema Sicherheit

zur Justizanstalt Sonnberg und fordert auch mehr Polizeikräfte.

die Verbrechen steigen. „Viele werden aber gar nicht mehr angezeigt, deshalb sind die Statistiken des Innenministeriums total verfälscht und schöngefärbt“, meint Lausch.

Besorgniserregend sei außerdem der Umstand, dass die Übergriffe und Delikte „immer brutaler werden“, während die „oft osteuropäischen Täter“ immer professioneller und organisierter agieren. „Am dramatischsten ist, dass wir viel zu wenige Polizisten haben. Jeder Polizist mehr auf der Straße ist gut investiertes Steuergeld“, sagt die Nummer zwei der FPÖ-Weinviertelliste. Seine Anträge für mehr „Polizeischutz“ für die Menschen im Bezirk Hollabrunn seien von der ÖVP bis dato immer abgelehnt worden.“

REAKTION



„Die Aussagen von Herrn Lausch sind die übliche Panikmache, wie wir sie von ihm im Vorfeld jeder Wahl erleben.“

Tatsache ist, dass NÖ den stärksten Kriminalrückgang aller Bundesländer hat. Laut aktueller Halbjahresstatistik ist im Bezirk Hollabrunn ein leichter Zuwachs bei den Kriminalfällen, aber auch eine Steigerung bei der Aufklärung zu erkennen. Ich weise im Parlament immer wieder auf die besonderen Notwendigkeiten von Grenzregionen hin und setze mich so für mehr Sicherheit ein.“

Eva Himmelbauer,
ÖVP-Nationalratsabgeordnete



„Schon vor einiger Zeit hat eine Infoveranstaltung stattgefunden, bei der mögliche Erweiterungen der Justizanstalt vorgestellt und die Anliegen der Bevölkerung aufgenommen wurden. Auf Basis dieser Veranstaltung wird das Ministerium jetzt Vorschläge erarbeiten. Mit Eva-Maria Himmelbauer bin ich zu diesem Thema immer wieder in Kontakt und weiß auch, dass für sie die Meinung der Sonnberger Bevölkerung entscheidend dafür sein wird, ob sie einer Maßnahme zustimmt oder nicht.“

Erwin Bernreiter,
ÖVP-Bürgermeister in Hollabrunn

WAHLKALENDER

Freitag, 13. September

Team Stronach. NÖ-Spitzenkandidat Robert Lugar wird am Freitag von 11 bis 13 Uhr am Hollabrunner Hauptplatz bei Frei-Bier und Getränken über aktuelle Themen der Region und zur Tagespolitik sprechen.

Mittwoch, 18. September

SPÖ. Die Sozialdemokraten laden ab 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung „Für soziale Sicherheit, von der alle profitieren“ ins Kleinweikersdorfer Dorfzentrum „Hier und Jetzt“. Die Bezirkskandidaten Heidi Heuritsch und Friedrich Dechant schildern, warum sie kandidieren. Auch SPÖ-Bezirksvorsitzender Werner Gössl („Gerechtigkeit kann man wählen.“) und Weinviertel-Spitzenkandidat Hubert Kuzdas sind für Fragen und Gespräche vor Ort.

IM WAHLKAMPF

Spende für Flüchtlingsprojekt. Den Erlös aus dem Hollabrunner Street Soccer Cup spendete das Autohaus Hager an das Hollabrunner Flüchtlingsprojekt „WoGe 18“, das seit 2008 unbeleiteten minderjährigen Flüchtlingsmädchen eine Unterkunft, Betreuung sowie psychosoziale Unterstützung bietet. Ebenfalls anwesend beim spätsommerlichen Fußballturnier und bei der anschließenden

Spendenübergabe am Firmengelände war Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz, der Hager für sein Engagement und den WoGe-Betreuerinnen für ihre Arbeit dankte. Gleichzeitig betonte Kurz die Wichtigkeit der Flüchtlingsarbeit in Österreich, die in Hollabrunn vom Verein menschen.leben mit der WoGe 18 und dem „Haus der Frauen“ jeden Tag aufs Neue umgesetzt werde.



Spendenübergabe nach dem Kicker! Alexander Rausch (Autohaus Hager), Staatssekretär Sebastian Kurz, Gabriella Burkhart (Verein menschen.leben), Bürgermeister Erwin Bernreiter, Lizzy Mayrl (WoGe 18, Verein menschen.leben), Firmenchef Markus Hager (v.l.).
Foto: menschen.leben

Anzeige

So wählen Sie richtig:



Euer Christian Lausch

Stimmzettel
für die
Nationalratswahl am 29. September 2013
Regionalwahlkreis 3A

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Sozialdemokratische Partei Österreichs | Österreichische Volkspartei | Freiheitliche Partei Österreichs | Liste 878 | ROSENKRANZ |
| SPÖ | ÖVP | FPÖ | Barbara | Barbara |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| | | | 2 LAUSCH | |
| | | | (X) Christian | |
| | | | 3 BERNARD | |
| | | | | |

CHRISTIAN LAUSCH

Lausch X

| | |
|--|------|
| 1 ROSENKRANZ | 1958 |
| <input type="radio"/> Barbara | |
| <input checked="" type="radio"/> LAUSCH Christian | 1969 |
| <input type="radio"/> BERNARD | |